

SCHILLER-FUNKEN

Stufen

*[...] Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns
hilft, zu leben.
Wir sollen heiter Raum um
Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Hei-
mat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln
uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe
heben, weiten. [...]*

Hermann Hesse (1877-1962)

Liebe Schüler*innen, sehr geehrte Eltern
und sehr geehrte Kolleg*innen,

Wir hoffen, alle hatten schöne und erholsame
Ferien. Wir begrüßen ganz besonders die
neuen fünften Klassen und die **neuen
tschechischen Schüler*innen der Klasse
7/3** sowie als **neue Kolleginnen** Frau Gers-
tenberg, Frau Goldammer und Frau Lorenz.
Außerdem freuen wir uns über die Rückkehr
von Herrn Wilhelm (siehe S. 5).

Nach dem turbulenten Anfang mit Strom-
ausfall und Verschiebung der Einzugsfeier in
den Neubau hoffen wir, dass sich die Situati-
on bald beruhigen wird. Alle arbeiten fort-
laufend dran, dass sich unsere Schüler*innen
und Kolleg*innen wohlfühlen und gut zu-
sammenarbeiten können. Wir starten mit
vielen **guten Wünschen** (siehe S. 2).

Diesen Wünschen möchten wir gern einen
besonderen Glückwunsch zum **Weltkinder-
tag** am 20. September hinzufügen (siehe
Foto oben rechts). Politische Bildung geht
schon in der Schule los. Deshalb finden bei
uns die Juniorwahlen (siehe S. 7) statt. Rich-
tig mitbestimmen können unsere Schü-
ler*innen durch den Schülerrat, der am
23.9.2021 zusammentritt, sowie in der Schul-
konferenz.

Besonders freut es uns, dass unsere Schule
seit dieser Woche ein neues, buntes Orches-
ter hat, bei dem jede*r mitmachen kann. Es
wird geleitet von Lavon Spirydonau, heißt
Schillernde Kapela und probt am Donners-
tag 14:15-15:45 Uhr.

Die SchillerFunken-Redaktion wird sich
weiterhin bemühen, alle auf dem Laufenden



<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/2021/kinderrechte-jetzt/235624>

zu halten bezüglich des vielfältigen Gesche-
hens in unserer Schule.

*Mit herzlichen Grüßen
Eure/Ihre Schiller-Funken-Redaktion*

P.S.: Wir laden alle herzlich zur offenen
Redaktionssitzung des SchillerFunken am
Mittwoch, 22.9.2021, 14:00-14:30 Uhr,
Raum 317. Wir freuen uns auf Sie/Euch!

P.S.S.: Leider startete der Schulbetrieb nicht
überall so gut wie bei uns. In den Schulen
der vom Hochwasser im Juli 2021 zerstör-
ten Regionen herrscht nach wie vor Not-
stand. Die Schüler*innen und ihre Familien
freuen sich sicher, wenn sie Unterstützung
bekommen. Die **Aktion Deutschland hilft**
sammelt Spenden.



[Das Peter-Joerres Gymnasium in Bad Neuenahr-Ahrweiler durch das Hochwasser sehr stark beschädigt \(picture alliance / Flashpic | Jens Krick\)](#)

In dieser Ausgabe:

*Wünsche der Lehrer*innen* 2

Grußwort H. Wilhelm 6

Begegnungstage Kl. 7/3 7

*Lernförderung am
FSG* 8

Juniorwahlen am FSG 8

Corona-Tagebücher 9

Interview mit Majd 14

Entdeckt
alle (SchülerInnen,
LehrerInnen) die Schön-
heit und Geheimnisse
der tschechischen Sprache!
Das wünscht allen
Dana Krusková



Viel Spaß mit
den Mitschülern!
Herr Freitag

... viel Neugier
und spannende
Erfahrungen.

E. Fischer

... viel Mut
und Ausdauer
bei der Umsetzung
eurer Träume.

P. Pazderová

- Verlässliche
Freunde/innen
- aufmerksame
Lehrer*innen
- Vertrauen
Veronika Haupt

Alles Gute,
Viel Glück, Spaß
und Lernfreude
im neuen Schuljahr!

T. Pitzner

Ich
wünsche allen die
GABE,
NÜTZLICHES und
SINNVOLLES
zu unterscheiden.

Hr. Sperfeld

"Jeder Tag ist eine neue Chance, das zu tun, was du möchtest." Friedrich von Schiller
Take the chance!
:) J.

Liebe Schüler
findet einen
guten Ausgleich
zwischen Schule und
Freizeit!

S. Hildebrandt

Ich wünsche
Euch anhaltende
Neugier, stete Zu-
versicht und ganz
viel Freude im
neuen
Schuljahr!

zum Denken

- es ist die
Quelle der
Kraft

zum Spielen

- es ist das Ge-
heimnis
ewiger Jugend

Wünsche von
A. Schiebel

Nimm Dir
Zeit ...

zum Lesen

- es ist der
Brunnen
der Weisheit

zum Lachen

- es ist die Musik
der Seele

Habt
bei allen Tätig-
keiten in der
Schule Spaß ☺

Diana Herzkorn

Viel Spaß im
besten Fach der
Welt (Physik!!)

Herr Freitag

Herr Wilhelm ist wieder da!

Hallo, ich bin wieder da.

Zwei Jahre habe ich an der Deutschen Schule Erbil als Lehrer für Geografie, Geschichte, Sachkunde und Deutsch als Fremdsprache gearbeitet. Ich war Klassenlehrer einer 8. und dann 9. Klasse. Auf dem Bild ist ein Teil der Klasse zu sehen.

Erbil ist die Hauptstadt der Autonomen Region Kurdistan im Irak.

In dieser Region, die auch eine Wiege der menschlichen Zivilisation ist, ist das Leben heute für die Menschen nicht einfach. Seit etwa 40 Jahren tobten hier verschiedene Kriege und der nicht immer friedliche Kampf unterschiedlicher Interessen machen das Leben der Menschen nicht immer leicht. Ich habe aber einige gute Freunde gefunden. Sie sind Kurden; Chaldäer, Assyrer und Araber, Muslime und Christen. Sie kommen aus Syrien und dem Irak aber auch aus dem Iran und der Türkei. Sie sprechen Arabisch, Assyrisch, Chaldäisch, Persisch, Sorani, Türkisch, Deutsch. So war Englisch die verbindende Sprache über viele Monate. Ich habe etwas Arabisch gelernt und gemerkt, welche hohe Achtung Deutschland im Ausland genießt.

Ich habe Orte besucht, aus denen einige der unter

uns lebenden Flüchtlinge geflohen sind und verstanden, warum sie ihre Heimat verlassen mussten.

Ich möchte von meinen Erfahrungen möglichst viel auch in meinen Unterricht und die Arbeit an unserer Schule einbringen. Gerne kann man mich ansprechen und mich nach Details fragen. Ich werde möglichst bald zu einem Abend in das Internat einladen und von meinen Erlebnissen erzählen.

(Ralf Wilhelm)



Begegnungstage der Klasse 7/3 in Liebethal 6. - 8. September 2021

Wir waren alle sehr aufgeregt und konnten es kaum erwarten unsere zweite Hälfte kennen zu lernen. Zuerst waren wir etwas schüchtern und hielten Abstand. Aber bereits beim Abendessen unterhielten wir uns, trotz der unterschiedlichen Sprachen, ausgiebig und amüsierten uns. Wir verstanden uns alle wunderbar!

Der 1. Tag war voll mit Spielen, darunter Spiele zum Kennenlernen, wach werden und zum Nachdenken. Auch unsere Lehrer spielten mit. Der 1. Tag war ein voller Erfolg! Die Leute, die mir vor einem Tag noch fremd waren, sind mir nun ans Herz gewachsen.

Der zweite Tag startete mit Spielen und einer Wanderung und endete mit einem Grillfest. Diese Tage waren ein toller Start für eine starke Klasse.

Helene Nährig und Kaya Bandt

Begrüßung im Internat

Am Anfang des Schuljahres haben wir, wie es schon im Internat die Tradition ist, festlich die neue Siebklässler begrüßt. Nach dem Abendessen haben wir uns alle am Hof getroffen. Die neuen Internatsschüler haben zuerst eine kurze Rede der Königin (das bin ich) gehört, danach haben sie sich den Anderen vorgestellt, und am Ende gab es ein großes Applaus. Ich hoffe, ihnen gefällt Internat genauso wie uns Älteren schon Jahre lang gefällt.

Bára Hermannová



Lern- und Begabungsförderung am FSG: Informationen zum Silentium



J. Franke



C. Reiche

Mit Schuljahresbeginn 2021/2022 startet das Angebot des Silentiums als betreute Selbstarbeitszeit. Montag bis Donnerstag zwischen 14:00 und 16:00 können alle Schüler*innen des FSGs das Angebot der Betreuung wahrnehmen. In dieser Zeit werden sie von Lehrkräften und Lernbegleiter*innen beaufsichtigt und bei ihren Hausaufgaben und Übungsaufgaben unterstützt. Den Schüler*innen wird sowohl die Möglichkeit der Stillarbeit als auch der Gruppenarbeit ermöglicht. Das Angebot kann außerdem zur Stoffwiederholung des herausfordernden letzten Schuljahres genutzt werden. Das Silentium soll als optimale und intensive Lernzeit sowie als Motivation zum Lernen in der Gemeinschaft nach der Schule genutzt werden, sodass die Schüler*innen anschließend ihre Freizeit genießen können.

wir werden ab sofort die Schüler*innen des FSGs während der Zeit des Silentiums als Lernbegleiter*innen unterstützen. Außerdem stehen wir zur individuellen Lernförderung während des Unterrichts sowohl den Lehrkräften als auch den Schüler*innen zur Verfügung. Dabei werden wir unter anderem bei der Aufsicht von Experimenten oder Gruppenarbeiten unterstützen.

Das Team der studentischen Hilfskräfte wird sich im November erweitern.

(J. Franke/C. Reiche)

Gelebte Demokratie am FSG – Bundestagswahlen 2021

Du bist noch zu jung, um an den Bundestagswahlen teilzunehmen?

Kein Problem! Deine Stimme zählt trotzdem – und zwar bei der Juniorwahl unter realen Bedingungen am Friedrich-Schiller-Gymnasium.

Was muss ich tun?

Am Mittwoch, den 22.09.2021 dürfen alle Schüler und Schülerinnen der 9. bis 12. Klassen von der 1. bis zur 6. Stunde in der Aula wählen gehen.

Die Sekundarstufe I hält bitte ihre Wahlbenachrichtigung sowie einen gültigen Lichtbildausweis bereit,

um zusammen mit ihrem Fachlehrer wählen zu gehen.

Die Sekundarstufe II nutzt bitte Freistunden oder Pausen, um selbstständig ins Wahllokal zu gehen. Bei Fragen oder Problemen stehen vor Ort Wahlhelfer zur Verfügung.

Über den Ablauf der Wahl sowie Kandidaten und Parteien für die Erst- und Zweitstimme kannst du dich vorab hier informieren:

[Ablauf-Wahlraum-Plakat.pdf](#)

[Stimmzettel Wahlkreis 158.pdf](#)

Schüler-Tagebücher zur Corona-Zeit

Im Ethik-Unterricht von Herrn Sperfeld entstanden im vergangenen Schuljahr Tagebucheinträge zur Corona-Zeit. Mit Einverständnis der Autor*innen können sie nun hier nachgelesen werden. Vielen Dank dafür!

Lieber Tagebuch,
seit einigen Monaten bin ich nun zu Hause, da ein totaler Lockdown herrscht. Langsam nervt mich das alles. Ich habe monatelang meine Freunde nicht gesehen. Ich darf nicht raus, zum Fußballspielen oder Fahrrad fahren, wandern oder mich mit jemandem treffen. Ich wünsche mir, dass ich endlich wieder raus darf und auch ins den Urlaub fahren kann. Mir ist es total langweilig mache jeden Tag das selbe. Ich möchte gerne meine Wohnung verlassen, aber ich darf nicht. Wenn ich es machen würde, werde ich bestraft und wir bekommen großen Ärger. Hoffentlich ist die Zeit bald vorbei, denn ich möchte auch gerne wieder zur Schule gehen, in der Gemeinschaft macht das Lernen einfach mehr Freude als allein zu Hause. Gerne würde ich auch wieder einmal schwimmen gehen oder meinen Sport, das Fechten wahrnehmen. Es fällt mir ganz schwer immer allein zu Hause zu sein, da ich meine Freunde und Familie immer mehr vermisse. Diese Zeit ist gerade sehr sehr anstrengend. Ich wünsche mir, dass es endlich wieder normal wird und wir alles machen können, wie es vor dem Lockdown richtig war.

„Liebes Tagebuch“

Ich sitze seit 1 Jahr in meiner Wohnung, ab meine Freunde Phil, Jonas, Pascal und Richard so lange nicht mehr gesehen. Langsam merkt es auch zu Hause zu sein, es wird auch immer langweiliger. Ich denke auch jeden Tag nach was man machen könnte, man kann ja nirgends hingehen, nicht mal in dem eigenen Garten. Wie erwähnt ist mir jeden Tag langweilig und ich bin ein bisschen traurig, weil ich meine Freunde. Ich frag mich jeden Tag wieder: „Wann geht diese doofe Corona-Situation vorbei ist“. Am Anfang dachte man „Juhu, Schule zu Hause, das ist doch cool“ aber nach $4\frac{1}{2}$ Monat wird es langweilig, nervig und irgendwie doof. Ich verhalte mich immer so, dass ich ein bisschen helfen kann diese Corona-Kron zu besiegen so dass wir wenigstens wieder die ganze Klasse sind, man sich treffen kann oder die Sportvereine öffnen können. Aber ich glaub, dass jeder weiß, dass es nie mehr wird wie es war. Ich weiß, dass das Testen, Maske tragen und zu Hause bleiben merkt aber ich glaube das es ein bisschen hilft ab Corona-Virus zu besiegen. Und jeder Mensch der eine Maske trägt etwas hilft.

Liebes Tagebuch.

Seit einigen Monaten bin ich nur noch zuhause, da im totalen Lockdown herrscht. Langsam habe ich keine Lust mehr auf das Ganze. Mir fällt langsam die Decke auf den Kopf. Es macht mich traurig, das ich meine Großeltern, Tanten, Onkeln, Cousinen und Cousins aus Brandenburg schon so lange nicht mehr gesehen habe. Wir telefonieren zwar, aber das ist nicht das selbe. Sie fehlen mir so sehr. Ich bin mit Mama und Papa und meinem Bruder ganz viel wandern gegangen und Rad gefahren. Seit dem totalen Lockdown müssen wir uns auch da, sehr einschränken. Am schlimmsten aber ist es, dass ich mich immer mehr mit Mama und Papa streite. Ich will das gar nicht, aber durch die Zeit zuhause werden wir pers. Unser Wohnung ist nicht sehr groß, da haben wir alle wenig Rückzugsmöglichkeiten. Das macht es alles nicht leichter für mich. Jeder kann ich mich nun nicht mehr mit Freunden treffen und nicht zum Fußballtraining gehen. Das alles vermisse ich. Es ist so schlimm. Ich fluche zuhause darüber, kann es aber nicht ändern. Auch das Lernen an meinem Schreibtisch, alleine, macht mich traurig. Ich habe Angst etwas zu vergessen oder nicht zu verstehen. Es macht alleine keinen Spaß. Ich verhalte mich lustlos, weil ich einfach keine Lust mehr habe. Der ganze Tag ist immer gleich und so furchtlich öde. Ich hoffe das es wenigstens bei diesem 1. Jahrsigen Lockdown bleibt.

Danke das du mir zuhörst liebes Tagebuch.

Mein liebes Tagebuch,

ich habe lange nicht mehr deine Seiten gefüllt. Das liegt vor allem daran, dass jeder Tag dem anderen gleicht. Eigentlich gibt es auch keine Neuigkeiten, da wir uns nun schon seit mehreren Monaten im totalen Lockdown befinden. Ich sitze die ganze Zeit, Tag für Tag, Stunde für Stunde, nur in der Wohnung und kann nichts unternehmen. Langsam habe ich wirklich keine Lust mehr. Die Decke fällt mir auf den Kopf. Ich möchte mich so gern wieder mit meinen Freunden treffen. Es fehlt mir so sehr, sich persönlich auszutauschen. Sehr gerne würde ich in der Hofpause einfach mal mit meinen Klassenkameraden Verstecken oder Fangen spielen. Doch daran ist lange noch nicht zu denken. Ohne meine Freunde fühle ich mich so allein. Leider kann man nicht mal einen Spaziergang machen, was bei so einem schönen Wetter eine wirkliche Qual ist. Ich fühle mich so eingeengt und brauche dringend mehr Bewegung. Außerdem möchte ich endlich wieder normal zur Schule gehen! Insbesondere bei neuen Themen kann man den Lehrer in der Schule sofort fragen und damit schnell Unklarheiten beseitigen. Hingegen hier zu Hause muss man oft erst eine E-Mail schreiben und wartet entsprechend lange auf eine Antwort. Ich hoffe inständig, dass es bald wieder besser wird und nicht noch schlimmer! Langsam gehen nämlich auch mir die Beschäftigungs-ideen aus.

Ich sehne mich nach meiner Freiheit!

Hoffentlich ist alles bald vorbei.

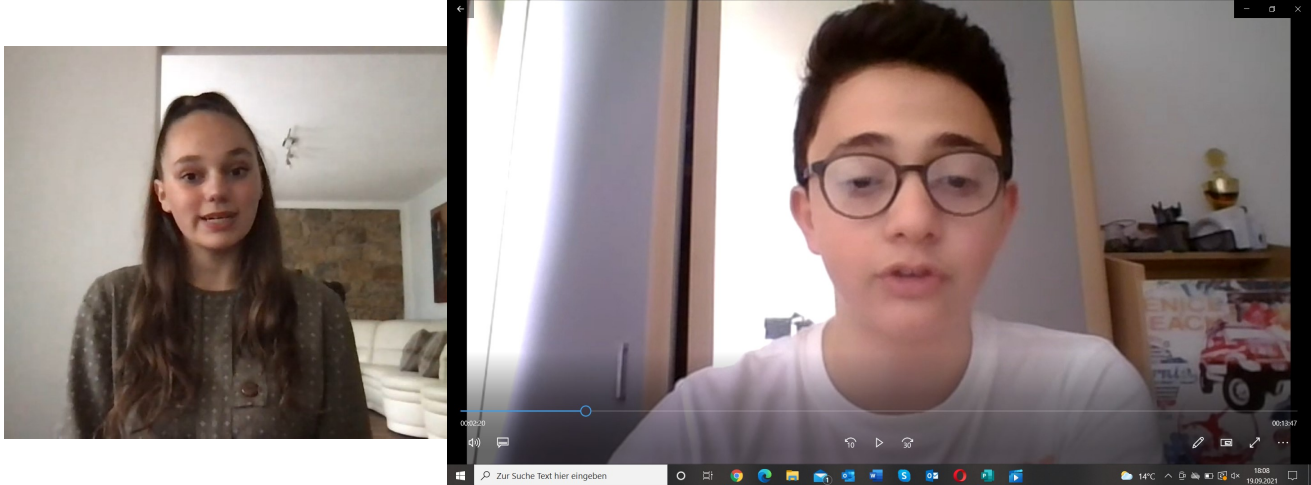
Deine Anna

Mein Tagebuch, ein ganzes Jahr ist schon
vergangen, seit dem ich aufgebrochen
bin um die Galaxie zu erforschen. An
Bord ist zwar immer noch genug Essen
und Trinken für die nächsten 10 Jahre
aber ich vermisse meine Freunde, meine
Familie. Hier auf dem Raumschiff ist
niemand. Absolut niemand. Sie wollten zwar
nach einem Jahr jemanden nachschicken,
doch durch die Zeitverzerrung sind 7
Jahre hier 10 Jahre auf der Erde. Das ist
höchstwahrscheinlich so weil ich den Rail-
sender des Raumschiffes verloren habe.
Ich bin nämlich in einen Asteroiden-Stein
gekommen... aber ich schneife ab. Ich bin
momentan ziemlich einsam, deshalb
hab ich noch dir gerucht, Tagebuch. Denn
jetzt hab ich das Gefühl mit jemandem
reden zu können. Ich brauche ja auch
mal mal mit mir selbst mit nem
anderen reden. Naja das tut ziemlich
gut, schade nur dass du nicht antwor-
test. Natürlich hab ich versucht
die Zentrale zu erreichen, doch mein Funk-
Modul ist anscheinend kaputt, oder hat
eine zu geringe Reichweite. Ich hab auch
schon über zurückfliegen nachgedacht,
doch dafür hab ich zu wenig Treibstoff. Ich
werde wohl für den Rest meines Lebens hier

bleiben. Na dann bis bald mein Tage-
Buch!

Interview mit Majd

Schon im letzten Schuljahr hatte Vivien unseren Mitschüler Majd informiert, der mittlerweile in die 7. Klasse geht. Er berichtet über seine Kultur und seine Religion. Das Video startet durch einen Klick auf das Bild.



Themen für die nächsten Ausgaben:

- *Chillen im Internat*
- *König des Waldes*
- *Partnerschule Mělník*
- ... *weitere Ideen? Bitte schreibt/schreiben Sie an : schillerfunken@fsg.lernsax.de*

www.schillergymnasium-pirna.de

Friedrich-Schiller-Gymnasium, Seminarstraße 3, 01796 Pirna

Cornelia Kaanen, stellvertretende Schulleiterin

Dr. Kristian Raum, Schulleiter

Sprechstunden K. Raum: Montag 16:30-17:00 Uhr (im SL-Büro & per Videokonferenz <https://bbb.schullogin.de/kri-eeen-e1k-vgw>), Donnerstag 12:00-12:30 Uhr (im SL-Büro)

